

Energieversorger evd sieht Zukunft in Elektromobilität

→ **INTERVIEW** evd-Geschäftsführer Rudolf Esser über den Anstieg der Gaspreise, Biogas aus Chorweiler und Elektromobilität als Zukunftszweig

Herr Esser, die evd erhöht die Gaspreise ab 1. Juli um zwölf Prozent, was sind die Gründe für diesen recht kräftigen Preissprung?

Rudolf Esser Seit einem dreiviertel Jahr beobachten wir bei Rohöl und Kohle eine steigende Preistendenz. Verschärfend hinzu kommen weltwirtschaftliche Ereignisse wie in Nordafrika, Nigeria oder natürlich Japan. Der Trend lässt sich an den Tankstellenpreisen ablesen. Von dieser Entwicklung können wir uns als evd nicht entkoppeln.

Welche Möglichkeiten räumen Sie den evd-Kunden ein, dennoch zu sparen?

Esser Das ist sehr individuell. Sparen können Kunden durch das Online-Angebot der evd, dann müssen Gas-



Rudolf **Esser**: „Unsere Überschüsse bleiben in Dormagen.“ ARCHIV

bezieher die Rechnungen per E-Mail beziehen und den Zählerstand per Internet mitteilen. Außerdem gibt es Kombiprodukte von Strom und Gas, die günstiger sind.

Wie sieht es mit Festpreisangeboten aus?

Esser Wir entwickeln spezielle Angebote, obwohl das derzeitige Preisniveau höher liegt. Die Kunden können sich darauf verlassen, dass die Preise bis zum Jahresende nicht erhöht werden.

Die evd soll künftig durch eine Biogasanlage in Worringen mit Wärme beliefert werden. Wie weit sind die Planungen?

Esser Der erste Spatenstich für die Anlage der RheinEnergie, Köln, soll schon in Kürze erfolgen. Wir rechnen damit, dass die Anlage um den Jahreswechsel 2011/ 2012 fertig gestellt ist. Die Wärme, die wir in das Heizwerk Süd in Hackenbroich einspeisen, wird etwa ein Drittel des Gesamtvolumens ausmachen;

auch Strom wird aus dem Blockheizkraftwerk geliefert.

Apropos grüne Energie - nach Fukushima wird darüber viel diskutiert ...

Esser Wir bieten seit Jahren ein Ökostromprodukt an, wir betreiben ein Pilotprojekt im Bereich Mikro-BHKW. Wir beschäftigen uns auch mit Elektromobilität, für konkrete Aussagen ist es noch zu früh. Es ist eine große Aufgabe, die Infrastruktur für die E-Mobilität herzustellen. Marktfähige Produkte gibt es jetzt noch nicht.

In Vergleichsportalen gibt es Anbieter, die günstiger sind als die evd. Wie überzeugen Sie Kunden nicht zu wechseln?

Esser Bei den Vergleichsportalen muss man immer sorgfältig hinschauen. So gibt es viele Anbieter, die Energie nur gegen Vorkasse liefern. Die evd engagiert sich vielfältig in Sport, Kultur und sozialen Bereichen. Beispiel: Wir haben gerade ein großes Jugendfußballturnier unterstützt. Wir haben ein Kundenforum vor Ort mit individueller Beratung. Das alles würde ein Online-Anbieter niemals machen. Wir sind Arbeitgeber auch für viele Unternehmen vor Ort, wir sichern 24 Stunden Bereitschaftsdienst, die Überschüsse bleiben in Dormagen. Das wissen viele Kunden zu schätzen.

.....
Jens Krüger führte das Gespräch.